



Top-Einstand: Der Heinrichthaler Kartrennfahrer Kevin Hilgenhövel (3. v. li.) sorgte beim Internationalen Memorial Graf Berghe von Trips für einen Paukenschlag. Nachdem Kevin seine Bambini-Kartzeit beendet hat, startete er nun in seiner neuen Klasse KF3. Dort bewegte er sein Kart mit 30 PS und etwa 130 bis 140 km/h. Nach nur einem Trainingswochenende entschloss sich das KSM/RBM-Racing Team Kevin beim Memorial einzusetzen, da er sofort mit sehr schnellen Zeiten überzeugte. Dieses zeigte sich sofort im Qualifying mit nur 0,577 Sekunden Rückstand auf KF3 Europameister Dennis Olsen. Die Rennen eins und zwei liefen allerdings nicht so gut, denn er wurde unverschuldet in einen Unfall verwickelt und hatte dann einen technischen Defekt. Dadurch startete er im dritten Rennen von Platz 28 und war schon bis auf Platz 9 vorgefahren, als er in der vorletzten Runde abgeschossen wurde. Im Finale nun startete er von Platz 26 und kämpfte sich bis auf Platz 15 vor.

In Anbetracht das dies eine Internationale Veranstaltung war mit einem 34-köpfigen hochkarätigen Starterfeld, war Kevins Rennteam sehr überrascht und angetan von seiner Leistung.